

## Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv (HWWA) (Ed.)

### Article — Digitized Version

Mitteilungen aus Industrie und Wirtschaft: Henschel-Lokomotiven für Ägypten - 6% Dividende bei Askania - Neuerungen bei Mercedes-Benz - Französischer Großauftrag für die Bundesrepublik - Erweitertes Angebot auf der Internationalen Frankfurter Herbstmesse 1957 - Jahresabschluß der DEA - Neue MWM-Aggregatenreihe

Wirtschaftsdienst

*Suggested Citation:* Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv (HWWA) (Ed.) (1957) : Mitteilungen aus Industrie und Wirtschaft: Henschel-Lokomotiven für Ägypten - 6% Dividende bei Askania - Neuerungen bei Mercedes-Benz - Französischer Großauftrag für die Bundesrepublik - Erweitertes Angebot auf der Internationalen Frankfurter Herbstmesse 1957 - Jahresabschluß der DEA - Neue MWM-Aggregatenreihe, Wirtschaftsdienst, ISSN 0043-6275, Verlag Weltarchiv, Hamburg, Vol. 37, Iss. 6, pp. 354-

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/132494>

#### Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

#### Terms of use:

*Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.*

*You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.*

*If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.*

# Mitteilungen aus Industrie und Wirtschaft

## Henschel-Lokomotiven für Ägypten

Die Henschel-Werke Kassel liefern an die ägyptischen Bahnen 13 schwere Diesel-elektrische Lokomotiven, Leistung 1900 PS. Dieser Tage verließen die ersten vier Lokomotiven aus diesem Auftrag das Kasseler Werk, um nach Rotterdam übergeführt und von dort aus mit dem Motorschiff „Braunfels“ der Deutschen Hansa-Linie nach Alexandria verschifft zu werden. Die Lokomotiven sind bestimmt für die Beförderung von Erzzügen im Niltal. Die stromlinienförmigen Lokomotiven wurden auf Wunsch der ägyptischen Bahnen mit zwei gleichen, voneinander unabhängigen Maschinenanlagen ausgerüstet. Die Diesel-Motoren von je 950 PS sind 8-Zylinder-2-Takt-Motoren in V-Anordnung. An die Dieselmotoren ist je ein Generator angeschlossen, der den Strom für die Fahrmotoren liefert. Diese sitzen als Tatzlagermotoren auf den Endachsen der beiden dreiachsigen Drehgestelle als Antriebsmotoren.

Die Lokomotiven haben eine Länge von 23,5 m und ein Dienstgewicht von 132 Tonnen. Die Geschwindigkeit ist auf 105 km/h ausgelegt.

Auf der diesjährigen Deutschen Industriemesse Hannover wurde eine dieser Lokomotiven gezeigt. Sie stellte sowohl für die Fachleute als auch für die vielen Besucher eine interessante Konstruktion moderner Lokomotiven dar.

(Henschel & Sohn GmbH, Kassel)

## 6% Dividende bei Askania

Die Askania-Werke AG, Berlin, konnte durch die vorgenommene Erweiterung der maschinellen Einrichtungen sowie durch den teilweisen Ausbau von Fabrikanlagen im Mariendorfer Werk die Produktionskapazität erhöhen. Die Gesellschaft, die zur Conti-Elektro-Gruppe gehört, deren Unternehmen im Besitz der Conti-Gas sind, war dadurch in der Lage, den gestiegenen Anforderungen, die sich auf Grund der weiterhin günstig entwickelnden Nachfrage nach Askania-Erzeugnissen ergab, voll zu entsprechen.

Der Auftragsbestand konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr um 35% erhöht werden. Der Umsatz der Gesellschaft stieg im Jahre 1956 gegenüber dem Vorjahr um rd. 18%. Der Anteil des direkten Exportes am Umsatz betrug rd. 20%. Unter Einbeziehung des indirekten Exportes ergibt sich ein Exportanteil von rd. 42%.

Die günstige Umsatzentwicklung erbrachte ein verbessertes Ergebnis, so daß für das abgelaufene Geschäftsjahr eine Dividende in Höhe von 6% auf das Aktienkapital verteilt wird. Die im August 1956 neu ausgegebenen Aktien nehmen mit 1/3 an der Gewinnausschüttung teil.

Die technische Entwicklung auf dem Reglergebiet und auf dem Gebiet der wissenschaftlichen Geräte konnte mit Erfolg weitergeführt werden. Der Aus-

bau der Fabrikationsanlagen wird im laufenden Jahr fortgesetzt. Auf dem Grundstück in Mariendorf ist der Bau einer neuen Shedhalle in Angriff genommen worden.

(Continental-Elektroindustrie-GmbH, Düsseldorf)

## Neuerungen bei Mercedes-Benz

Der bereits in größeren Stückzahlen produzierte Mercedes-Benz „L 319“ (1 1/4 t), der wahlweise mit Diesel- oder Benzinmotor ausgerüstet ist, wird ab sofort auch als Fahrgestell mit Fahrerhaus geliefert. Der Anfang dieses Jahres in Serienanfertigung gegangene Mercedes-Benz Lastkraftwagen „L 329“ (6 t-Klasse) mit 145 PS Dieselmotor ist jetzt in zwei weiteren Ausführungen lieferbar: als LP (Frontlenker), der besonders für den Ferntransport durch sein geräumiges Fahrerhaus in Betracht kommt, und als LAK (Kipper mit Allradantrieb) oder LAS (Sattelschlepper mit Allradantrieb) für Bauvorhaben in besonders schwierigem Gelände.

(Daimler-Benz AG, Stuttgart)

## Französischer Großauftrag für die Bundesrepublik

Zur Verminderung der Kosten für die Fahrgastabfertigung haben die französischen Staatsbahnen SNCF in der Bundesrepublik 78 automatische AEG-Fahrkartendrucker in Auftrag gegeben. Mit diesen Automaten können von einem Schalterbeamten wesentlich mehr Reisende abgefertigt werden als bisher. Außerdem machen die Fahrkartendrucker die Vorratshaltung gültiger Reiseausweise und die damit verbundenen zeitraubenden und kostspieligen Kontrollen überflüssig.

Die AEG-Fahrkartendruckmaschinen drucken die Billets erst bei der Bestellung. Der Schalterbeamte wählt nur auf einer einem Rundfunkgerät ähnlichen Skala den Zielort. Die fertige Fahrkarte, versehen mit allen Sonderwünschen, wie Wagenklasse, Rückfahrt oder ähnliches, wird von dem Automaten sofort ausgeworfen. Eingebaute Rechen- und Zählwerke liefern auf Kontrollstreifen neben der Kassenabrechnung auch noch eine tägliche Statistik darüber, wohin die Reisenden fahren wollten.

(AEG, Frankfurt/M.)

## Erweitertes Angebot auf der Internationalen Frankfurter Herbstmesse 1957

Die für die INTERNATIONALE FRANKFURTER HERBSTMESSE vom 1. - 5. 9. 1957, dem großen Markt der Deutschen Bundesrepublik für Fertigwaren und Konsumgüter, eingegangenen Ausstelleranmeldungen haben in der Mehrzahl der 20 Branchen bereits zu einer vollen Belegung der verfügbaren Standflächen geführt. Das erfreuliche Anmeldeergebnis, das wieder das gewohnte reichhaltige Musterangebot leistungsfähiger Herstellerbetriebe erwarten läßt, hat teilweise eine weitere Ausdehnung einzelner Branchen, wie

z. B. von Glas, Porzellan und Steingut sowie von Schmuck- und Metallwaren bewirkt. Textilien und Bekleidung sowie Kunsthandwerk und Kunstgewerbe werden nach Ausstellerzahl und Flächengröße wieder die repräsentativen Schwerpunkte bilden. In der erweiterten Halle 3 besteht in der räumlichen Zusammenfassung von Möbeln und Zubehör mit einschlägigen Textilien ein Ausstellungszentrum für wesentliche Zweige der Raumausstattung.

(Messeamt Frankfurt/Main)

## Jahresabschluß der DEA

Der Aufsichtsrat der Deutschen Erdöl-Aktiengesellschaft hat in seiner heutigen Sitzung den Jahresabschluß 1956 genehmigt, der damit festgestellt ist. Der auf den 4. Juli nach Hamburg einberufenen Hauptversammlung wird, wie bereits früher angekündigt, eine Dividende von 9% vorgeschlagen.

(DEA, Hamburg)

## Neue MWM-Aggregatenreihe

Auf der diesjährigen deutschen Industrie-Messe in Hannover wurde ein nach dem MWM-Gleichdruck-Vorkammer-Verfahren arbeitender Dieselmotor, mit einem Generator gekuppelt, als fahrbares Drehstrom-Aggregat mit einer Leistung von 30 kVA gezeigt. Der Dieselmotor hat durch das neue patentierte MWM-Gleichdruck-Vorkammer-Verfahren, das bei MWM-Kleindieselmotoren zur Anwendung kommt, eine entscheidende Fortentwicklung erfahren. Es arbeitet mit einem neuartigen Verbrennungsraum im Zylinderkopf und zeichnet sich besonders durch erhebliche Geräuschminderung, geringere Beanspruchung der Triebwerksteile sowie durch die Möglichkeit aus, ohne Leistungsabfall von einem Kraftstoff auf andere umzuschalten (z. B. Marine Diesel Fuel, Petroleum, Benzin, Gasöl, Schmieröl, Kerosin usw.).

Weiter wurde ein tragbares Kleinaggregat gezeigt mit dem MWM-Kleindieselmotor AKD 9 E. Es wird in Serien gebaut und leistet 5 kVA bei einer Motordrehzahl von 3000 U/min. Es ist sowohl für Drehstrom als auch für Einphasen-Wechselstrom geeignet. Analog zu der luftgekühlten MWM-Motorenreihe vom Typ AKD 112 haben die Motoren-Werke Mannheim auch eine neue Aggregatereihe entwickelt. Es handelt sich dabei um Aggregate in Flansch-Ausführung, die im Baukasten-Prinzip in stationärer, transportabler und fahrbarer Ausführung mit einem Leistungsbereich von 12 bis 50 kVA gebaut werden. Es bleibt noch das RHS 518-Drehstrom-Aggregat zu nennen, das häufig als Notstromanlage verwendet wird und sich besonders auch im Dauerbetrieb sehr gut bewährt hat. Bei einer Motordrehzahl von 1500 U/min. leistet es 135 kVA.

(Motoren-Werke Mannheim AG, Mannheim)